



Sporthotel Berger, Velden am Wörthersee

Auch ein hervorragender Standort kann noch optimiert werden, indem das Angebot ein entsprechend hochwertiges Ambiente erhält. Wie hier zum Beispiel beim Sporthotel Berger in Velden am Wörthersee. Gerade die großen Schirme bieten dabei einen wichtigen Anziehungspunkt.



Terrasse vor dem Umbau



Hotel Berghof St. Johann/Pg.: Hochfahrbare Terrassenverglasung – in nur 4 Minuten wird die offene Terrasse in einen geschlossenen Gastraum verwandelt



Flexibilität bringt Gewinn

# mobiler wetterschutz

Eine Terrasse, die fast das ganze Jahr über genutzt werden kann, das ist wohl der Traum jedes Gastronomen. Nur spielt leider in unseren Breiten das Wetter meist nicht mit.

Ho

ch gibt es Möglichkeiten, den Traum dennoch wahr werden zu lassen! Mit mobilen Wetter- und Windschutzelementen können Freiflächen im Handumdrehen in rundum geschützte Wintergärten verwandelt werden. Besonders in Verbindung mit Meissl Großschirmen und Markisen lassen sich das Tagesgeschäft wie die ganze Saison erfolgreich ausdehnen. Wer möchte hierzulande im Oktober auf einer ungeschützten Terrasse das Abendessen genießen?

Dank einer entsprechenden Verwandlung und zusätzlicher Heizung entsteht dagegen eine Atmosphäre, die genau dazu einlädt! Für den Wirt bedeutet dieser mobile Wetterschutz aber auch Planungssicherheit bei unsicherer Wetterlage. Kommt die Sonne? Oder doch ein Regenschauer? Lohnt sich das Eindecken auf der Terrasse? – Wer kennt nicht solche Überlegungen, die mit der mobilen Ausstattung hinfällig werden. Denn es sind keine großen

Umbauten notwendig – der bekannte »Knopfdruck« genügt tatsächlich in den meisten Fällen! Eine sehr interessante Lösung bilden dabei die hochfahrbaren Windschutzwände. Erlauben sie doch die Absenkung bei gutem Wetter oder einen vollständigen Abschluss, wenn es kühler oder windig wird. Je nach baulicher Situation können sie direkt im Terrassenboden verankert werden oder sie erhalten ein eigenes Fundament, z.B. mit Blumen dekoriert, das für die notwendige Stabilität bei hoher Beanspruchung sorgt. Auch die Kombination mit Drehflügeltüren bietet sich an (Abbildung links).

Eine Sonderform stellen versenkbare Windschutzwände dar (siehe oben und Kasten rechts), die vollständig im Boden verschwinden. Die Verbindung mit Großschirmen und Markisen, mit eingebauter Beleuchtung und Heizung, erlaubt die Gestaltung eines hochwertigen, rundum wettergeschützten Raumes, der sich kurzfristig wieder in eine freie Terrasse verändern lässt – und das in nahezu jedem Format und an jedem Standort!



Schafal, Schladming



Hotel Post, Ischgl



Verwandlung per Knopfdruck ...



nach 0,5 min ...



nach 1 min ...



nach 2,5 min ...



nach 4 min ...

## Komplett verwandelbar!

Bei dem Namen »Dampfkessel« darf man erwarten, dass es heiß zugeht. Tatsächlich ist das gleichnamige Lokal in Flachau ein beliebter Treffpunkt für Einheimische wie Gäste. Um auch die große Terrasse nicht nur bei schönem Wetter zu nutzen, hat der Betreiber eine ebenso spektakuläre wie erfolgreiche Lösung gefunden: Die vollständige Verkleidung mit versenkbaren Meissl Windschutzwänden, dazu kommen mehrere Großschirme, die aufgespannt eine komplette Abdeckung und Schutz vor Regen, Schnee und Wind garantieren. Die riesige, 36 Meter lange Glasfront verschwindet bei schönem Wetter einfach im neu ausgebauten Keller, in dem auch die technische Ausstattung Platz findet.

Je nach Wetterlage ist es sogar möglich, die Wände auch nur teilweise abzusenken und die Schirme geschlossen zu lassen. Hinter der faszinierenden Lösung steckt eine ausgeklügelte Technik. Denn allein Größe und Gewicht der Glaswände stellen besondere Anforderungen. Eigens entwickelte Profile ermöglichen zudem das vollständige Verschwinden der Konstruktion, die selbstverständlich bei jeder Witterung funktionieren muss. Diese außergewöhnliche Form des mobilen Wetterschutzes ist natürlich nicht für jeden Standort geeignet, da ein entsprechender Raum unter der Terrasse benötigt wird. Bei einem Neubau sollte eine solche Möglichkeit schon in der Planung bedacht werden.

## Schöne Aussichten

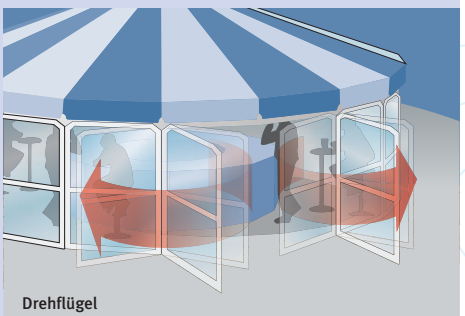
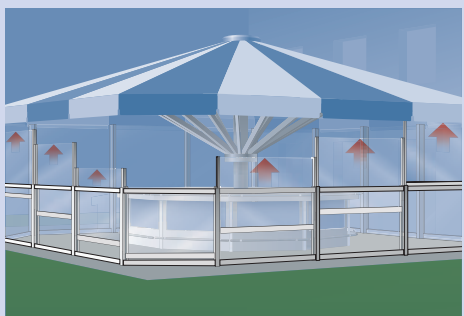
Die Terrasse bildet die ideale Kombination aus Natur und Kultur: Genuss unter freiem Himmel mit uneingeschränkter Sicht auf die Schönheit der Umgebung – denn ein sehenswertes Umfeld gehört dazu.

Und natürlich sollte auch die entsprechende gastronomische Verführung nicht fehlen. Ein weiterer wichtiger Faktor, das Wetter, ist schwerer zu beeinflussen. Mal ist es zu sonnig, mal zu windig, mal tröpfelt es oder droht ein Gewitter. Mit moderner Technik lassen sich durchdachte Lösungen schaffen, die das Paradies vor der Tür bei jeder Witterung zum Gästemagneten machen! Längst ist die herkömmliche Beschirmung der

Terrasse umfassenden Konzepten gewichen, die mit mobilen Elementen gleichermaßen Sonnen-, Regen- und Windschutz bieten. In Kombination mit maßgeschneiderten Schirm- und Markisen-Konstruktionen ermöglichen unterschiedliche Windschutz-Entwicklungen eine erfolgreiche Terrassen-Nutzung bei nahezu jedem Wetter.



Hochfahrbare Windschutzwände



Drehflügel







# Genuss

## unter freiem Himmel,

danach sehnen sich die Menschen immer mehr und suchen deshalb vermehrt Plätze, die ihnen dieses Open Air Vergnügen bieten. Die Terrasse ist seit jeher so ein Ort; wenn das Wetter mitspielt, sogar im Winter auf dem Berg!

Vorbei die Zeiten, als das schon sprichwörtliche »auf der Terrasse nur Kännchen« galt und dies der Ort von Sahneschlachten älterer Damen war. Längst haben neue, vor allem jüngere Zielgruppen mit veränderten Wünschen und Erwartungen den Platz an der Sonne für sich erobert. Inzwischen reicht das Spektrum der Angebote von Bier und Wein bis zu Champagner, Cocktails und exotischen Kaffeespezialitäten. Auch das Design verändert sich, der Spaß wird großgeschrieben, aber auch

ein bisschen Luxus und verwöhnt werden gehören dazu. Und am Berg verlagert sich der Hüttenzauber immer öfters unter freien Himmel – sofern nur das Wetter mitspielt.

Wenn nicht die Sonne lacht, dann gibt es heute Möglichkeiten, die freien Flächen trotzdem erfolgreich zu nutzen. Windschutz-einrichtungen und Heizstrahler sorgen für Gemütlichkeit und eine verlockende Atmosphäre. Und das, ohne aufs beliebte Terrassen-Feeling verzichten zu müssen



**Prof. Dr. Martin Lohmann vom Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa ist einer der besten Kenner der Tourismusentwicklung. In mehreren Vorträgen hat er besonders die Situation des Fremdenverkehrs in Österreich dargestellt. Einige seiner Trendthesen:**

Die Struktur der Nachfrage für Winterurlaub hat sich in den vergangenen zehn Jahren gewandelt. Der Anteil der über 60-jährigen ist mehr als verdoppelt (von 6% auf 14%), der der Jugendlichen und jungen Erwachsenen (14 bis 29 Jahre) ist ebenfalls leicht gewachsen (34% zu 36%), an Bedeutung verloren haben 30- bis 39-jährige. Dabei könnte die Art des Wintersports (Ski, Snowboard, Wandern) eine Rolle spielen. Nach wie vor ist Potential vorhanden: Das Interesse an Winterurlaub im Schnee ist größer als an Winterurlaub in der Sonne. Aber es ist kein generelles Nachfragewachstum aus den klassischen Reiseländern zu erwarten und auch wenig Wachstum aus neuen. Dagegen treten »neue« Konkurrenten auf – innerhalb des Schneewinter-Segments (Böhmen, Norwegen, Türkei ...) wie außerhalb (z.B. Kreuzfahrten).

## ? Wie wird sich der Markt für den Wintertourismus entwickeln?

Angesichts der Kapazitätsausweitungen im Tourismus, des Preiskampfes der Anbieter und der Informationsüberflutung der Konsumenten entwickeln die Reisenden neue Informations- und Entscheidungsstrategien. Der demographische Wandel sorgt zusammen mit den aus Konsumgewohnheiten vorher-sagbaren zukünftigen Urlaubspräferenzen für überraschende Entwicklungen. Klassische »alte-Leute«-Ferienregionen werden es bei den zukünftigen Senioren zunehmend schwer haben. Aus der Differenzierung des Angebotes und der Nachfrage werden immer mehr und immer kleinere Segmente mit sehr spezifischen Anforderungen entstehen. Der Klimawandel verlangt zudem eine grundsätzliche Neuorientierung des Wintertourismus. Für die Alpenregion kann man von einer in Zukunft stärkeren raumzeitlichen Konzentration des Wintersporttourismus ausgehen. Neue, schneefreie Angebote müssen und können entwickelt werden.



## Highlight in Antalya

An touristischen Superlativen ist die Mittelmeerküste reich. Aber jetzt entsteht im türkischen Antalya eine Hotelanlage, die alles bisher Gesehene in den Schatten stellen soll. »Mardan Palace«



soll das schönste und beste Hotel werden, ein gigantisches Objekt mit 560 Zimmern, zahlreichen gastronomischen Outlets aus aller Welt, eigener Insel und auch sonst mit allem Luxus ausgestattet, den man sich erträumen kann. Versteht sich, dass Meissl da nicht fehlen darf. Für die weitläufige Anlage unter südlicher Sonne wurde ein umfassender Beschattungsplan entwickelt, der vom Strand bis zur Dachterrasse nicht weniger als 70 Schirme umfasst. Ein Zentrum bildet die große Poolbar, für die eigens ein asymmetrischer Schirm (15 x 13 m) konstruiert wurde, der in der Form der Bar ausgebildet ist.

## Bester Platz – bestens genutzt

Mitten im elsässischen Mulhouse befindet sich vor der großen Kathedrale und dem Rathaus ein belebter Platz – ideal für eine kleine Pause und einen guten Kaffee. Das weiß auch Pham Dung, Besitzer des Cafés Guillaume Tell. Doch das Café befindet sich 200 m entfernt, für die Bedienung ein täglicher Marathonlauf. Mit der nun eingesetzten Meissl Schirmbar ist das gesamte Angebot vor Ort. Dank der hochwertigen Ausstattung war eine Genehmigung am denkmalgeschützten Objekt kein Problem. Die komplette Bar lässt sich zudem kurzfristig ab- und aufbauen. Denn für Volksfeste und Jahrmärkte wird der gesamte Platz geräumt.



12 – Ausgabe Herbst 2008  
Herausgeber: Schirmbar- und Sonnenschutzkonzepte J. Meissl GmbH  
A-5452 Pfarnerfen - Gewerbegebiet Eillmauthal 40  
Tel: +43-6462-2510-0 - E-Mail: schirmbar@meissl.com

[www.meissl.com](http://www.meissl.com)

© MODELHART.AT - Bilder: Meissl, C. Schneider, www.fotolia.com, www.photocase.com

## News & Trends

### Wo wohnt der Tourismus?

Zwei Drittel aller österreichischen Gemeinden sind Tourismusgemeinden, der Gesamtumsatz in diesem Bereich beträgt jährlich 40 Mrd. Euro. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die im Rahmen des Gemeindetages vorgestellt wurde. In den Spitzenregionen wie Tirol gibt es 59 Nächtigungen pro Einwohner und Jahr, in Salzburg rund 44, im Vergleich zu durchschnittlich 14,6 Nächtigungen pro Einwohner/Jahr. Wie bedeutend die kleinen Gemeinden für den Tourismus sind, zeigt auch das Top-Ranking der beliebtesten Reiseziele: Im Winter sind dies Wien, Sölden, Saalbach, Ischgl, St. Anton, Obertauern, Salzburg, Lech, Mayrhofen und Neustift.

### Österreich A la Carte 2009

Die Neuausgabe des Gourmetführers versammelt auf 650 Seiten die 826 besten Restaurants, die 1539 besten Weine, die 273 besten Destillate. 106 Lokale sind neu gelistet, 129 Restaurants sind besser, 124 schlechter bewertet worden. Der ÖHV-Hotelguide, powered by A la Carte, mit Top-Hoteladressen in ganz Österreich, ist kostenlos beigegeben. Gastronomieführer Verlag, Wien, 25,- Euro.

### Tourismsmagnet Kultur

15% aller Österreicher bezeichnen ihren Aufenthalt explizit als Kultururlaub, zudem sucht das Gros der Gäste sportliche und kulturelle Aktivitäten während ihrer Ferien. »Kultur ist das Herzstück unseres Landes«, so Dr. Petra Stolba, Geschäftsführerin der Österreich Werbung auf einem aktuellen Markensymposium zum Thema Kultururlaub. Imperiale Architektur und zeitgenössisches Design seien ein wichtiges Reisetmotiv, aber es besteht auch die Sehnsucht, Neues zu entdecken.

### Gelungener Winterstart von »Whites«

Die Marketingkooperation der fünf Tiroler Gletscher – Kaunertal, Pitztal, Sölden/Ötztal, Stubai und Hintertux – begeistert Skifahrer und Snowboarder aus ganz Europa. Der gemeinsame Gletscherskipass »Whites« geht nach erfolgreicher Premiere in die zweite Saison und macht unbegrenztes Skivergnügen möglich: Als bisher einziger Skipass im Alpenraum bietet er Schneesicherheit, mit Pulverschnee von Mai bis Oktober.

## Wetterschutz für jeden Standort

# 12

OPEN AIR DAS GANZE JAHR



**Mobiler Wetterschutz** Flexibilität bringt Gewinn!

**Genuss unter freiem Himmel** Was der Gast von Open Air erwartet

**Schöne Aussichten** für die Terrasse

**Dampfkessel, Flachau:** Komplett verwandelbar!

**Wie entwickelt sich der Wintertourismus?**